

Jetzt darf Hohenwestedt entscheiden

ÖPNV-Zentrum am Bahnhof geplant – auch Bürger aus dem Umland sind nach ihrer Meinung gefragt

Hans-Jürgen Kühl
und Rainer Krüger

Der alte Bahnhof in Hohenwestedt ist abgerissen. Die Gemeinde will auf der freien Fläche in der Straße „Am Bahnhof“ ein neues Zentrum für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) errichten. Dabei soll nicht an den Bedürfnissen der Bürger vorbeigeplant werden. Deswegen werden den Hohenwestedtern die bisherigen Planungen auf einer Einwohnerversammlung am kommenden Dienstag vorgestellt.

„Die Gemeinde Hohenwestedt strebt im Rahmen der Städtebauförderung die Neugestaltung eines ÖPNV-Zentrums an der Stelle des alten Bahnhofs an. Dort soll künftig auch der ZOB angesiedelt werden“, erklärt Bürgermeister Jan Butenschön. Ein Ziel sei es, den Umstieg zwischen Bahn und Bus und damit auch die Qualität des



Das geplante ÖPNV-Zentrum in Hohenwestedt soll den Umstieg auf Bahn und Bus verbessern. Bürgermeister Jan Butenschön stellt die bisherigen Planungen Dienstag auf einer Einwohnerversammlung vor und hofft auf viele Ideen aus der Bevölkerung. Foto: Hans-Jürgen Kühl

ÖPNV in Hohenwestedt nachhaltig zu verbessern.

Vorgespräche mit den für den Zug- und Bahnverkehr zuständigen Anbietern – der Bahn und dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (Nah.SH) – sind erfolgt.

„Von der Bahn und Nah.SH werden die Pläne im Grundsatz befürwortet und ausdrücklich begrüßt“, so Butenschön. Ideen für weitere Elemente des künftigen ÖPNV-Knotenpunkts gibt es schon. Butenschön nennt

Stichworte wie Bike and Ride, Fahrradunterstellplätze (auch abschließbar), Wartebereiche, digitale Fahrgastanzeigen, Kiosk und öffentliche Toilette. „Was sie sich wünschen, können die Hohenwestedter auf der Ein-

wohnerversammlung sagen“, erklärt der Bürgermeister.

Eingeladen sind auch Frauen und Männer aus dem Umland, „da das Zentrum letztlich der ganzen Region zur Verfügung stehen soll“. Das Treffen startet um 19 Uhr im Forum in der Rektor-Wurr-Straße. Obwohl für sie noch eine gesonderte Info-Veranstaltung geplant ist, fordert Butenschön auch Jugendliche zum Kommen auf.

Einen groben Zeitplan für das Projekt kann Butenschön schon nennen. Dieser hängt auch damit zusammen, dass die Gemeinde auf Zuschüsse aus dem Städtebauförderungsprogramm und aus nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz vergebenen Mitteln hofft. „Nach der Einwohnerversammlung läuft die Planung weiter, sodass im Herbst Förderanträge gestellt werden können.“ Bauarbeiten würden nicht vor 2024 beginnen.

WORT
Licht

Eine Sch...
den Gart...
beschreib...
Lukas. G...
der Jüng...
verraten...
jeher ist...
von Lieb...
pekt. In d...
ein Kuss...
und Vers...
evangelis...
Durch Ju...
zum Zeic...
Verrat, an...
Judas als...
sterben v...
den Verr...
Ein Jüng...
und schl...
das rech...
Antwort...
Doch Jes...
Jüngern...
die Verle...
sachers...
Stunde d...
ternis. So...
zuvor mi...
mahl gef...
send, das...
unter ihr...
des Licht...
Sicher au...
Konfront...
kommt a...
Jesus rei...
zum Mal...
sondern...
Ziel...